

Herrn  
Christian Zaum  
Beigeordneter der Stadt Düsseldorf  
Zollstraße 4

40213 Düsseldorf

- per Mail -

**Sammelantrag für Sonntagsöffnungen im Düsseldorfer Einzelhandel im zweiten Halbjahr 2018**

Düsseldorf, 20.04.2018  
Rainer Gallus

Sehr geehrter Herr Zaum,

im Auftrag unseres Vorstandes beantragen wir gemäß § 6 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG-NRW) die in der Anlage 1 aufgeführten Sonntagsöffnungen jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Mit Datum vom 17. November 2017 hatten wir einen Antrag mit Terminen der ersten Jahreshälfte 2018 gestellt. Dies geschah angesichts eines vorliegenden Entwurfs zur Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes NRW und der damit verbundenen Perspektive, dass eine neue rechtliche Grundlage zur Genehmigung von Verkaufsöffnungen in Aussicht stand. Auch um den Aufwand von Änderungsanträgen zu vermeiden sollten Termine im zweiten Halbjahr gesondert behandelt werden.

Nach Inkrafttreten der LÖG-NRW-Änderungen zum 30. März 2018 erfolgt hiermit die Antragstellung zur zweiten Jahreshälfte gemäß Anlage 1. Die Anlassbegründungen zu den beantragten Sonntagsöffnungen für 2018 sind als Anlage 2 beigefügt.

Für Ihre unterstützenden Bemühungen, sehr geehrter Herr Zaum, bedanken wir uns vorab.

Mit freundlichen Grüßen



**Rainer Gallus**  
Geschäftsführer

Anlagen:

Anlage 1: Terminübersicht

Anlage 2: Zusammengefasste Antragsbegründungen

Handelsverband  
Nordrhein-Westfalen  
Rheinland

**Geschäftsstelle Düsseldorf**

Kaiserstraße 42a  
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211/49 80 60  
Fax: 0211/49 80 636

info@hv-nrw.de  
www.rheinland.hv-nrw.de

Vorsitzender  
Friedrich G. Conzen

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Peter Achten

Vereinsregister AG Düsseldorf  
VR 3617

Gerichtsstand Düsseldorf

**Anlage 1 : Terminübersicht 2. HJ 2018**

- 1. Juli:** Stadteile Bilk/Unterbilk
- 26. August:** Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt) und Stadtteil Oberkassel
- 9. September:** Stadteile Eller und Kaiserswerth
- 16. September:** Stadtteil Carlstadt
- 23. September:** Stadtteil Pempelfort/Derendorf
- 30. September:** Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt)
- 4. November:** Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt)
- 2. Dezember:** Stadteile Benrath, Bilk/Unterbilk, Kaiserswerth, Oberkassel,  
Pempelfort/ Derendorf
- 9. Dezember:** Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt)

## Anlage 2 : Sachgründe zur Begründung des Öffentlichen Interesses zu den beantragten Sonntagsöffnungen für das 2. HJ 2018

Die Verkaufsöffnungen stehen basierend auf den folgenden Sachgründen im öffentlichen Interesse:

Die geplanten Verkaufsöffnungen dienen dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots, dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche sowie der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren und steigern zudem jeweils die Sichtbarkeit als attraktiver und lebenswerter Standort über die Grenzen hinaus (§6 Abs. 1 Nr. 2-5):

Die Herausforderung, ein vielfältiges Einzelhandelsangebot vorzuhalten ist groß. Eine entscheidende Stellschraube ist hierbei die Besucherfrequenz. Nur in gut besuchten Lagen hat der stationäre Einzelhandel die Chance, Geschäfte wirtschaftlich tragfähig betreiben zu können. Besonders brisant ist daher, dass durch die enorme **Dynamik des Onlinehandels Besucherfrequenzen** seit geraumer Zeit **beständig zurückgehen**. Zu diesem Ergebnis kommen zum einen allgemeine Studien wie die des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung („Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren“ aus 2017). Doch auch in Düsseldorf wurde im Rahmen der IFH-Kundenbefragung „Vitale Innenstädte“ festgestellt, dass bereits 2014 nahezu jeder Fünfte (19 Prozent) angab, die Innenstadt aufgrund des eCommerce weniger zu besuchen. Bei der erneuten Befragung in 2016 waren dies weitere 16 Prozent. Neben dem endgültigen Verlust von Besuchern führen also stetig **rückläufige Besuchshäufigkeiten** zu einem beständigen Abschmelzen von Besucherpotenzial und Frequenzen. *Der Wettbewerb mit dem Onlinehandel zwingt die Innenstädte daher, die Voraussetzungen für ein besonderes (Einkaufs-) Erlebnis zu schaffen um ihre Funktion als Ort des sozialen Lebens erhalten zu können. Die beantragten Verkaufsoffenen Sonntage sollen helfen, den Kunden ein solches außergewöhnliches innerstädtisches Einkaufserlebnis zu bieten und Besuchs- und Frequenzverlusten entgegenzuwirken.*

In der Düsseldorfer Innenstadt hat dieses Bemühen besondere Brisanz. Schon seit Jahren leidet die innerstädtische Aufenthaltsqualität unter **umfangreichen Baumaßnahmen** im Zuge der Baustellen zur Wehrhahnlinie sowie zu den Baufeldern Kö-Bogen I+II. Die prägenden Attraktivitätskriterien „Erreichbarkeit, Sauberkeit und öffentlicher Raum“ haben stark gelitten. Für die Geschäfte bedeutete dies mitunter erhebliche Umsatzeinbußen bis hin zu Geschäftsschließungen. Das Maß der Belastung lässt auch der durch die Stadt eingerichtete Entschädigungsfonds erkennen. Aktuell tritt man in eine Phase, in der erste Bau-

stellenbereiche wieder rückgebaut werden und der öffentliche Raum eine neue Gestaltung erfährt. Gerade zu diesem Zeitpunkt ist es wichtig, die **Kunden nun nach den langen Jahren wieder zurückzugewinnen**. Zahlreiche weitere städtebauliche Maßnahmen werden in diesem Jahr angepackt, so dass Oberbürgermeister Thomas Geisel zum Jahresauftakt feststellte: "2018 wird das Jahr des Städtebaus". *Auch in diese Maßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt betten sich die Verkaufsoffnungen ein. Weiterhin unterstreichen diese die Positionierung als internationale Shopping-Destination im aktuellen Prozess zur **Entwicklung und Etablierung einer neuen Stadtmarke**.*

Die Auswirkungen der Baumaßnahmen haben auch die Geschäfte rund um die Nordstraße in Pempelfort/Derendorf als Nördliche Innenstadt zu spüren bekommen. Insbesondere durch die Umbaumaßnahmen zum Kö-Bogen und den Umbau und die Neugestaltung des Jan- Wellem-Platzes wurden die Stadtteile **mehr als drei Jahre von mehreren Straßenbahnlinien nicht mehr direkt angefahren**. Die Geschäfte berichten von Kundeneinbrüchen von teilweise mehr als 30 %, verbunden mit Geschäftsschließungen (darunter die Goethebuchhandlung oder auch Nordsee).

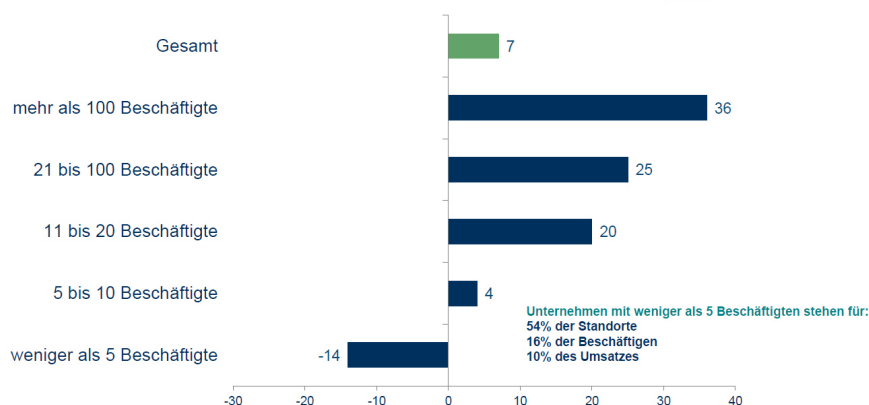
Befragt man Kunden nach den Wünschen zum Besuch der Innenstädte, wird vielfach ein vielfältiges Angebot gerade auch von kleinen Geschäften genannt. Tatsächlich fällt es kleinen inhabergeführten Geschäften immer schwerer, sich in innerstädtischen Lagen angesichts steigender Mietpreise behaupten zu können. Die jüngste Konjunkturumfrage des Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) zeigt, dass gerade kleine Geschäfte ihre aktuelle Geschäftslage negativ beurteilen:

### Kleine Unternehmen unter Druck

Aktuelle Geschäftslage

Salden aus Prozentpunkten „gut“ und „schlecht“

HDE  
Handelsverband  
Deutschland



Quelle: Konjunkturumfrage Frühjahr 2018 – Handelsverband Deutschland (HDE)

Mit dem „Rahmenplan Einzelhandel“ und dessen regelmäßige Fortschreibung legt die Stadt Düsseldorf die Grundlage für eine vorausschauende Einzelhandelssteuerung. Wesentliche Aufgabe ist die **Stärkung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche**. *Der Handel ist prägendes Merkmal zentraler Versorgungsbereiche und daher zu stärken. Die beantragten sonntäglichen Verkaufsöffnungen sollen einen Teil hierzu beitragen.*

Weiterhin fördern die Verkaufsöffnungen strategische Ziele der Stadt, wie sie im Rahmenplan Einzelhandel formuliert sind, beispielsweise „Die Stärkung der oberzentralen Funktion Düsseldorfs als Mode-, Handels- und Einkaufsstadt“.

Dem Kunden einen erlebnisreichen Einkauf bieten zu können ist wichtige Voraussetzung für die Aufgabe der Versorgungsfunktion. Der Handel ist wesentliches Element der urbanen Qualität und wichtiges Standortkriterium für die Menschen bei der Wahl ihres Wohn- und Arbeitsplatzes. *Als elementarer Baustein der Attraktivität einer Stadt hat er damit auch eine erhebliche Funktion zur Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen bei der Gewinnung von Fachkräften und Schaffung von Arbeitsplätzen.*

Nicht zuletzt stellen die Verkaufsöffnungen auch ein Mittel dar, sich als Versorgungsstandort gegen die **sonntäglichen Öffnungen in den Benelux-Ländern**. *In grenznahen Städten und Outlet-Centern sind sonntägliche Öffnungen die Regel und gefährden durch die Kaufkraftabflüsse die Funktionsfähigkeit der Städte.* Die große Beliebtheit der Sonntagsausflüge ist leicht anhand der Verkehrsströme sowie dortigen Parkplatzbelegungen erkennbar.

*Auch der Handel bemüht sich in Form von Zusammenschlüssen sehr aktiv um eine Stärkung der Innenstadt und der Stadtteile. Diese Bemühungen sollen Verkaufsoffene Sonntage unterstützen.* Gleich drei Gemeinschaften sind in der Düsseldorfer Innenstadt organisiert und stärken nicht nur durch ihr ehrenamtliches Engagement sondern auch durch Investitionen im öffentlichen Raum den Standort. Beispielhaft genannt sei die Installation des Lichtdoms nach historischem Vorbild. Die enge Zusammenarbeit mit beispielsweise den Gastronomieanbietern stärkt die Standorte im kooperativen Modell darüber hinaus.

In Bilk/Unterbilk ist die enge Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum Bilk hervorzuheben. Bilk mit seinen benachbarten Stadtteilen ist ein sehr lebendiger Bereich mit vielen Künstlern, kulturellen Einrichtungen und Initiativen. Mit dem Stadtteilzentrum Bilk hat der Stadtbezirk 3 eine herausragende Möglichkeit bekommen, Kulturveranstaltungen durchführen zu können. Die Verkaufsöffnungen sollen gemeinsam den Veranstaltungen dazu beitragen, den Bürgern das Angebot der lokalen Institutionen im Stadtteil näher zu bringen und mit Aufenthaltsqualität zu untermalen. Das Stadtteilkulturfest steht dabei als besonders heraus-

ragendes Beispiel für die enge Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung, zahlreichen Vereinen und Akteuren. Die Organisation der Infrastruktur (Bachstraße bis Arcadenplatz) wird kostenlos für die Vereine und Initiativen übernommen.

Für die Händlergemeinschaft Eller soll beispielhaft der organisierte Schaufensterwettbewerb sowie das Programm zu Beseitigung von Graffiti genannt werden.

Auch in Oberkassel engagiert sich die Händlergemeinschaft, beispielsweise durch die Beleuchtung der Platanen entlang der Luegallee ab Mitte November bis Anfang Januar. Eine hochwertige Tombola ist immer das Highlight des Luegallee-Festes. Unterstützung erfährt man auch bei der Nachfolge von Gewerbenutzungen und eine Homepage informiert die Bürger zu aktuellen Angeboten im Stadtteil.

Gleichartiges Engagement findet sich auch in den weiteren von der Beantragung betroffenen Stadtteilen.

Folgende Öffnungen stehen im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen (§6 Abs. 1 Nr. 1):

*Die Veranstaltungen finden in zeitlichen Überschneidungen mit den Verkaufsöffnungen statt. Weiterhin liegen sie in den Zentralen Versorgungsbereichen der Stadtteile. Der räumliche Bezug wird dadurch ergänzt, dass fußläufige Zuführungen, Anschlüsse an den ÖPNV sowie Parkmöglichkeiten für PKW-Reisende eine Verknüpfung schaffen.*

#### **Stadtteile Bilk/Unterbilk am 1. Juli**

Der Stadtbezirk 3 wird zum zehnten Mal das Kult Tour Fest „Bilk ist auf der Rolle“ feiern. Für die Besucher wird ein buntes Programm rund um den Platz vor den Arcaden geboten, das vor allem durch und mit dem Stadtbezirk 3 in Beziehung stehende Musiker, Künstler und Literaten gestaltet wird: Gesangsdarbietungen, Tanzgruppen, Mitmachanimationen und Literarisches. Bereits seit Jahren zieht das Fest eine erhebliche Zahl an Besuchern an. Aufgrund der großen Beliebtheit wird in diesem Jahr auch die Bachstraße gesperrt werden, um einen räumlichen Zusammenschluss zum Flora Park Fest zu schaffen. Anlass ist das 10-jährige Jubiläum des Bezirkszentrums Bezirk 3 sowie des Flora Park Festes wie auch des Kulturfestes „Bilk ist auf der Rolle“. Die zusammengelegte Veranstaltung rückt noch

weiter in den Mittelpunkt des Bezirks und erhält für dessen Identität und Quartiersgefühl noch höhere Bedeutung.

Das Programm entlang der Route vom Center bis zum Florapark ist zum einen durch kleine Bühnen geprägt, die ausschließlich durch Düsseldorfer Musiker besetzt sind, welche um die Gunst der Besucher ausgelobte Geldpreise wetteifern. Der Vorplatz der Arcaden bekommt ein Foodtruckfestival mit Foodtrucks, die durch die Düsseldorfer Agentur Zack Bumm vermittelt wurden. Die Getränkestände werden von Gastronomen auf der Friedrichstraße wie dem Holy Crafts Beer betrieben. Die gesperrte Bachstraße wird mit Pavillons bestückt die durch mit Unterstützung aus der Bezirksvertretung 3 und dem Impulz Ev Nachbarschaftsnetzwerk Bilk mit Vereinen besetzt wird. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek und Thalia werden Lesungen abgehalten und Führungen angeboten, „Schwimmen in Bilk“ wird vor dem Schwimmbad einen kleinen Pool aufbauen.

Besonders Besucher aus Bilk/Unterbilk und dem näheren Umfeld treffen sich auf dem Stadtteilstadt und nutzen die gute Anbindung mit dem ÖPNV, aber auch Besucher aus den Stadtteilen Eller, Benrath sowie den nahe liegenden Städten zieht das Stadtteilkulturfest an.

### **Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt) am 26. August**

Vom 24. August bis zum 2. September findet die Messe CARAVAN SALON DÜSSELDORF als weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans statt. Mehr als 600 internationale Aussteller präsentieren sich auf der CARAVAN SALON MESSE DÜSSELDORF mit 130 Caravan- und Reisemobilmarken, aktuellen Fahrzeugtrends und Neuheiten sowie zahlreichen Urlaubsdestinationen. Verschiedene Highlights und ein Rahmenprogramm runden das Ausstellerangebot ab. Der CARAVAN SALON DÜSSELDORF findet parallel zur Tour Natur Düsseldorf statt. Gegründet im Jahr 1989 werden in 2018 600 Aussteller und 232.000 Besucher der 214.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in 13 Messehallen erwartet.

Weiterhin findet zum 7. Mal auf der Königsallee vom 24.-26. August das Gourmet Festival Düsseldorf statt. Gestartet mit ca. 60 Ausstellern und rund 30.000 Besuchern, hat es sich letztes Jahr mit über 200 Ausstellern und ca. 80.000 Besuchern zum größten Open Air Food Festival in Europa entwickelt. Die Besucher kommen nicht nur aus Düsseldorf und Umgebung, sondern auch aus der weiteren Region, dem benachbarten Ausland und vereinzelt sogar aus Skandinavien, USA, Asien, und den Golf Staaten. Es ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Düsseldorfer Event Kalenders.

Schließlich wird auf dem Marktplatz von 14.00-18.00 Uhr vor dem Rathaus auch die große Saisoneroöffnung der DEG mit Teampräsentation, Autogrammstunde, Bühne und zahlreichen Ständen von DEG-Partnern sowie Mitmach-Aktionen stattfinden und aus den Erfahrungen der Vorjahre ca. 10.000 Sportbegeisterte anlocken.

### **Stadtteil Oberkassel am 26. August**

Das Luegallee-Fest findet traditionell im dritten Quartal eines jeden Jahres auf Initiative der Werbegemeinschaft „Wir in Oberkassel e. V.“ statt. Neben einem Markt werden vielfältige Aktivitäten in und um den Stadtteil Oberkassel besonders im Umfeld von Barbarossaplatz und auf der Dominikanerstrasse geboten. Das bekannte Luegallee-Fest besitzt eine Strahlkraft auch über den Stadtteil hinaus und zieht zahlreiche auswärtige Besucher an. Die Verkaufsoffnung ist im Besonderen bei Geschäften ab Luegplatz für die gesamte Lueg-Allee (incl. angrenzender Straßen) bis zum Belsenplatz (incl. angrenzenden Strassen) und für den Belsenpark bzw. in gleicher Höhe Hansaallee zu erwarten. Die Besucherströme werden im Besonderen aus Richtung Luegplatz und Belsenplatz (Belsenpark) erwartet. Die Geschäfte begleiten die Veranstaltung mit zahlreichen Aktionen. Beteiligt ist auch Pfarrei St. Antonius mit ihrer Kleiderkammer vor der Kirche mit dem Verkauf von günstiger „Second Hand“-Kleidung.

### **Stadtteil Eller am 9. September**

Das Gumbertstraßenfest findet seit über 20 Jahren in Eller statt. Es wird seit Jahren als Jahrmarkt festgesetzt und seit 1997 von Geschäftsöffnungen begleitet. Die Besucherzahl steigt von Jahr zu Jahr stetig an. In den zurückliegenden Jahren waren mehr als 70.000 Besucher des Festes zu verzeichnen. Der Trödelmarkt als Teilelement des Festes erstreckt sich über die komplette Gumbertstraße und bietet für diesen Tag ein besonders belebendes Element.

### **Stadtteil Kaiserswerth am 9. September**

Im September feiert die Werbegemeinschaft „Wir Kaiserswerther e.V.“ seit vielen Jahren das traditionelle Kartoffelfest. Aus kleinen Anfängen entstanden, erfreut sich das Kartoffelfest mit einem umfangreichen Rahmenprogramm rund um die Kartoffel steigender Beliebtheit. Begleitet wird das Kartoffelfest von dem Büchermarkt, der sich in Kaiserswerth als ein fester Bestandteil in dem Düsseldorfer Veranstaltungskalender etabliert hat. Es wird mit mehreren zehntausend Besuchern gerechnet.

### **Stadtteil Carlstadt am 16. September**

Das Hohe-Straßen-Fest hat sich zu einer festen Größe in dem Düsseldorfer Veranstaltungskalender entwickelt. Ein buntes Programm vor allem auf der Hohe Straße und der Bastionstraße mit künstlerischen Attraktionen wie Musik, Lesungen und einer Modenschau verleihen dem Straßenfest den unverwechselbaren Charme, der in den zurückliegenden Jahren bis zu 40.000 Besucher pro Veranstaltung anlockte.



Parallel findet auf der Rheinuferpromenade der „Weltkindertag“ statt. Eine Veranstaltung die ebenfalls regelmäßig viele tausend Besucher aus Düsseldorf und Umgebung anzieht. Erfahrungsgemäß gibt es zwischen den Veranstaltungen einen regen Besucheraustausch, so dass das gesamte Umfeld der beiden Veranstaltungen inkl. der Altstadt an diesem Tage sehr gut besucht ist. Verkaufsöffnungen sind im Besonderen auf der Hohe Straße und den angrenzenden Straßenzügen zu erwarten.

### **Stadtteile Pempelfort und Derendorf am 23. September**

Seit 2006 veranstaltet die Werbegemeinschaft „Nördliche Innenstadt“ am vierten September-Sonntag das Straßenfest, zu dem auch 2018 über 30.000 Besucher erwartet werden. Traditionell stehen an diesem Tag die Kinder im Mittelpunkt, die vom Kinderschminken bis zum Kletterturm bestens unterhalten werden. Mehr als 120 Geschäfte, gastronomische Betriebe und öffentliche Einrichtungen nehmen am Nordstraßenfest durch Straßenstände und vieles anderes teil und beleben das weitere Umfeld der Nordstraße.

### **Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt) am 30. September**

Jedes Jahr präsentiert das „düsseldorf festival!“ im September eine weltumspannende Entdeckungsreise, bei der Neuer Zirkus, Performance, Tanz und Musik im Theaterzelt auf dem Burgplatz im Mittelpunkt stehen. Neben internationalen Produktionen gibt es Raum für Außergewöhnliches und Raritäten quer durch die Stadt, in Kirchen und anderen architektonischen Heiligtümern. Dabei kommen auch die Freunde der klassischen Musik auf Ihre Kosten, Akzente werden sowohl im Bereich der Alten als auch der Neuen Musik gesetzt. Glanzlichter sind in den Segmenten Global Pop, Jazz und Kabarett zu erwarten – und schließlich wird regionalen Talenten und lokalen Phänomenen traditionsgerecht ein Podium geboten.

### **Stadtteile Benrath, Bilk/Unterbilk, Kaiserswerth, Oberkassel und Pempelfort/ Derendorf am 2. Dezember**

Die Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen haben lange Tradition. Sie sind beliebter Treffpunkt und großer Besuchermagnet. Auch in diesem Jahr sollen wieder zahlreiche Besucher aus den benachbarten Stadtteilen angelockt werden.

In Bilk ist auch der Weihnachtsmarkt durch die Erweiterung des Weihnachtsdorfes auf dem städtischen Grundstück Elisabeth Straße Ecke Bilker Allee gewachsen und hat dem Stadtteilzentrum noch mehr Zentralität zukommen lassen. Ganz besonders sind das nostalgische Karussell und die kleine Bühne, auf der Weihnachtshits von verschiedenen Gruppen gespielt werden.

In Pempelfort/Derendorf haben Besucherbefragungen gezeigt, dass etwa ein Drittel der Besucher zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen, weiterhin wird ein kostenloses Parken im Parkhaus Goebenstraße angeboten, so dass auch das Umfeld der Nordstraße belebt wird. Ergänzt wird der Weihnachtsmarkt durch ein buntes Programm mit Kinderkarussell, Kasperletheater und Live-Musik auf der Aktionsbühne.

**Innenstadt (Stadtmitte, Altstadt, Carlstadt) am 09. Dezember**

Düsseldorf in weihnachtlicher Stimmung: Lichterglanz, Weihnachtsmärkte, der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein, der durch die Straßen zieht. Die Rheinmetropole lockt nicht nur die eigenen Bewohner und Menschen aus der Region an, über die Niederlande, Belgien, England und Frankreich hinaus wirkt die Strahlkraft der Landeshauptstadt weit ins Ausland.